

Pressemitteilung Rezept gegen Diskriminierung: Solidarität und eigenes Engagement

Im Rahmen des Projekts „Demokratisch gegen Diskriminierung“ veranstaltete Carmen e.V. am 23.09.2023 in Greven und am 24.09.2023 in Wuppertal weitere Demokratie-Brunchs. Thema war die Frage, wie in welchen demokratischen Gremien und Formen Diskriminierungen von Roma aufgearbeitet werden können.

In Greven begrüßte als Gastgeber der Vorsitzende des Heimatvereins, Thomas Grünert die Teilnehmenden. „Unser Verein will Heimat schaffen, auch für Grevenener aus aller Welt,“ erklärte Grünert. „Da hat Diskriminierung keinen Platz, insbesondere nicht bei Kindern!“ Er sicherte David Berisa, dem örtlichen Projektverantwortlichen zu, dass er bei seiner Arbeit auf die Unterstützung des Heimatvereins zählen könne.

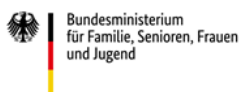
Dames Joud, CDU, Mitglied des Stadtrates plädierte für mehr öffentliche Präsenz der Roma-Community in der Gemeinde. Lore Hauschild, Fraktionsvorsitzende der Grünen im Rat und Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses riet, in Fällen von Diskriminierung die Gleichstellungsbeauftragte einzubeziehen. Sie forderte dazu auf, dass Roma sich wie viele andere Bürger für die Einrichtung eines Integrationsrates engagieren sollten. Als Adressaten zur Vorlage konkreter Fälle von Diskriminierung nannte sie u. A. den Sozialausschuss.

In Wuppertal forderte Helge Lindh, SPD, MdB, ebenfalls mehr einschlägiges politisches Engagement von Roma. "Nur über politisches Engagement, das Schaffen von Solidarität und die Unüberhörbarkeit der Stimmen der Roma lassen sich Missstände ändern,“ betonte er. Dirk Jädke, Mitglied des Integrationsrates warb dafür, dass sich Roma aktiv in den Integrationsrat einbringen sollten. Sami Dzemailovski, Vorsitzender von Carmen e.V. und Almir Krasniqi, der Projektverantwortliche vor Ort und Vorstandsmitglied des RomaMusikTalente e.V., wiesen zwar auf Befürchtungen vieler Roma hin, dass Aufbegehren gegen Diskriminierung diese verstärken könnte. „Trotzdem müssen wir die demokratischen Instrumente nutzen, um Diskriminierungen zu überwinden,“ betonte Dzemailovski.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Programms „Demokratie leben!“ gefördert.

Carmen e.V. · Erster Vorsitzender: Sami Dzemailovski · Vereinsregister Düsseldorf: Nr. VR 7366
Tel: 0211 – 158 606 61 · Fax: 0211 – 158 65 41 · Mail: info(at)carmen-ev.eu · Web: <https://www.carmen-ev.eu/>
Bank für Sozialwirtschaft · IBAN: DE85 3702 0500 0001 6703 00 · BIC: BFSWDE33XXX

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**